

Case Scaglione Chefdirigent

Der US-amerikanische Dirigent Case Scaglione hat Orchester auf der ganzen Welt mit seiner einfühlsamen und nachdenklichen Art des Musizierens beeindruckt. Nach seinem erfolgreichen Deutschlanddebüt beim Württembergischen Kammerorchester Heilbronn im Juni 2016 ist er seit September 2018 neuer Chefdirigent dieses Klangkörpers. Neben vielzähligen Projekten mit dem WKO wird er außerdem zu weiteren Konzerten mit dem Orchestre National d'Île de France, dem Phoenix Symphony Orchestra, dem Brno Philharmonic, dem Dallas Symphony Orchestra sowie dem Symphonieorkest Vlaanderen zurückkehren. Ab der Saison 2019/2020 wird der Chefdirigent des Württembergischen Kammerorchesters Heilbronn auch das Orchestre National d'Île de France leiten.

Höhepunkte der vergangenen Spielzeit waren seine erfolgreichen Debüts mit der Brussels Philharmonic, dem Ulster Orchestra, dem Orquesta Filarmónica de Jalisco, dem Schottischen Kammerorchester und dem RTÉ National Symphony Orchestra sowie dem San Diego Symphony Orchestra.

In den vergangenen Jahren hat Case Scaglione unter anderem mit dem Orchestre Philharmonique du Luxembourg, dem Luzerner Sinfonieorchester, dem Scottish Chamber Orchestra, dem RTÉ National Symphony Orchestra, dem Orquesta Sinfónica Nacional de Colombia zusammengearbeitet. Unter den Solisten, mit denen er auftrat, waren Künstler wie Joshua Bell, Yulianna Avdeeva, Jean-Efflam Bavouzet, Behzod Abduraimov und Khatia Buniatishvili.

In den USA und in Kanada stand Case Scaglione am Pult des New York Philharmonic, des Juilliard Orchesters, des Detroit Symphony Orchestra, des Baltimore Symphony Orchestra, des Calgary Philharmonic Orchestra und des Winnipeg Symphony Orchestra. In Asien hat er Konzerte des China Philharmonic Orchestra und der Symphonieorchester von Shanghai und Guangzhou dirigiert und wird regelmäßig vom Philharmonischen Orchester Hongkong eingeladen.

Als Associate Conductor des New York Philharmonic – eine Position, die Musikdirektor Alan Gilbert speziell für ihn wieder ins Leben rief – dirigierte Scaglione gefeierte Konzerte in der Abonnement-Serie des Orchesters. Scaglione studierte bei David Zinman an der American Academy of Conducting in Aspen, wo er den James Conlon Preis gewann. Er gewann 2010 den Dirigierwettbewerb in Aspen und erhielt 2011 den Dirigentenpreis der amerikanischen Solti Foundation. Scaglione erwarb seinen Bachelor-Abschluss am Cleveland Institute of Music und seinen Master-Abschluss am Peabody Institute, wo er bei Gustav Meier studierte.

„Case Scaglione ist einer der talentiertesten Dirigenten der jüngeren Generation, und mein Vertrauen in ihn ist mit den Jahren nur gewachsen. Er besitzt eine tiefe, kultivierte musikalische Sensibilität, die perfekt zu diesem wunderbaren Orchester passt, und ich kann es kaum erwarten, zu hören, was diese Partnerschaft in den kommenden Jahren hervorbringen wird.“

Alan Gilbert

Chefdirigent des New York Philharmonic und designierter Chefdirigent des NDR Elbphilharmonie Orchesters